

Deutsch: dialektische Erörterung

Kann uns Künstliche Intelligenz in der Schule eine Hilfe sein?

Künstliche Intelligenz (KI) ist fähig zu lernen und so zu denken, wie der Mensch. Die Dinge, die der KI vom Menschen einprogrammiert werden, bestimmen sie. Künstliche Intelligenz ist in der Lage, Antworten auf Fragen zu geben, Probleme zu lösen und auch selbst zu denken. Auf diese Weise werden wir durch die KI in einer Vielzahl von Bereichen unterstützt.

Die Künstliche Intelligenz soll auch in den Schulen zum Einsatz kommen. Die Forscherin Stefania Druga findet: „wir sollen den Kindern viel mehr zutrauen, statt zu meinen, sie vor KI schützen zu müssen“ (M1, Z. 25-26). Künstliche Intelligenz sei aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, denn so schnell würden wir diese Technologie nicht mehr los (M1, Vgl. Z. 27-28). Die Schülerinnen und Schüler sollen über die Funktionsweise von künstlicher Intelligenz Bescheid wissen, denn sie begegne uns heute und in der Zukunft in vielen Bereichen, z.B. in der Medizin, in der Pflege und in der Bildung (Vgl. M1, Z. 37-39).

Mit Hilfe von Virtual-Reality-Brillen könne die künstliche Intelligenz auf sinnvolle Art und Weise im Unterricht eingesetzt werden. „Virtual-Reality-Brille können Unterrichtsinhalte plastisch und lebensecht vermitteln und Orte erfahrbar machen, die man im normalen Leben nicht besuchen kann“ (M4, Z. 1-4). Wir könnten sie in der Biologie bei der Untersuchung von Organen, in der Geschichte bei der Besichtigung historischer Stätten und Gebäuden, in der Mathematik bei der Betrachtung von Körpern und in der Geografie bei der Erforschung eines Vulkans verwenden (Vgl. M4, Z. 12-15). Darüber hinaus können wir uns mit Hilfe der künstlichen Intelligenz OpenAI von ihr Fragen beantworten und Texte schreiben lassen, und sie gibt uns auch Antworten auf unsere Arbeitsaufträge. Über die KI DeepL können wir uns Texte in andere Sprachen übersetzen lassen. Außerdem haben wir mit DeepL Write die Möglichkeit zu Verbesserung und Überarbeitung unserer eigenen Texte.

Im Folgenden werde ich die Vor- und Nachteile von künstlicher Intelligenz im Unterricht aus Sicht der Lehrenden und Lernenden gegenüberstellen.

Gegen künstliche Intelligenz im Unterricht spricht die Beziehung zwischen Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern. Die KI ist nicht in der Lage, die Beziehung zu ersetzen. Die künstliche Intelligenz kann den Lernenden weder Mitgefühl noch Einfühlvermögen entgegenbringen. Wenn eine Schülerin oder ein Schüler beispielsweise keine Lust mehr hat, kann die KI nicht nachsichtig sein (Vgl. M3, Z. 40-44).

Beim Programmieren der künstlichen Intelligenz werden Vorurteile aus den historischen Daten übertragen (Vgl. M5, Z. 20-21). „Mit besseren Datensätzen und diverseren Entwicklerteams könnte also eine neutralere KI geschaffen werden. Aber eine komplett vorurteilsfreie KI ist nicht möglich [...]. Da Menschen immer Vorurteile haben werden, werden auch KIs sie immer haben“ (M5, Z. 27-29). Ein Beispiel dafür ist, dass eine Schülerin

nicht mit dem übereinstimmt, was die KI weiß. Das bedeutet, dass die KI dieser Schülerin nicht helfen kann.

Die Künstliche Intelligenz ist bereits so weit entwickelt, dass sie auf Fragen antworten kann. Bei der Korrektur von Arbeiten der Lernenden stößt die KI jedoch schnell an ihre Grenzen. Für die KI sind die von den Lehrern und Lehrerinnen gestellten Aufgaben viel zu schwierig. So kann es z.B. vorkommen, dass die künstliche Intelligenz einen sprachlich falsch konstruierten Satz korrigieren soll, dies aber nicht kann (Vgl. M3, Z. 31-36).

Die Tatsache, dass Lehrer und Lehrerinnen im Unterricht durch künstliche Intelligenz unterstützt werden können, spricht für KI im Unterricht. Die Erstellung der Lerninhalte für den Unterricht ist nicht einfach. In den USA erstellt ein KI-Computer für jede Schülerin und Schüler der Mathe-Klasse einen tagesaktuellen Stundenplan. Diese sind auf das jeweilige Leistungsniveau angepasst (Vgl. M1, Z. 42-45).

Durch den Einsatz von KI im Unterricht kann die Aufmerksamkeit der Lernenden erhöht werden. Die KI kann den Unterricht unterschiedlich gestalten und sie kann jederzeit für jeden zur Verfügung stehen. Zum Beispiel kann sie mehreren Schülerinnen und Schülern zur gleichen Zeit behilflich sein (Vgl. M1, Z. 52-53).

Künstliche Intelligenz kann uns in vielerlei Hinsicht bei der Unterrichtsgestaltung helfen. Wir können Virtual-Reality-Brillen benutzen. Auf diese Weise können wir zum Beispiel in das Innere von Vulkanen blicken oder das Innere von Organen sehen, ohne dass wir sie in Wirklichkeit vor uns haben (Vgl. M4).

Zum Schluss möchte ich noch meine Meinung zu diesem Thema zum Ausdruck bringen. Meiner Meinung nach wäre es eine gute Idee, künstliche Intelligenz in den Unterricht zu integrieren. Da sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrerinnen und Lehrer davon profitieren können. Auf keinen Fall sollte man jedoch die Lehrerinnen und Lehrer verzichten. Die künstliche Intelligenz verfügt nicht über menschliche Gefühle, so dass sie nicht in der Lage ist, auf die Lernenden einzugehen.